

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[26185.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Röhrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen. Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzujenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[26186.]

Der mehrfach bestrafte Carl Lindner, am 9. October 1855 zu Nieder-Marsberg geboren, wird diesseits wegen Betruges rechtsbriefflich verfolgt.

Buchhandlungen, für welche p. Lindner reist, werden ersucht, mir hiervon Mittheilung zu machen.

Slag, den 26. Mai 1883.

Der Königl. I. Staats-Anwalt.

[26187.] Ueber das Vermögen des Buchhändlers G. Sénéchal zu Stettin ist am 21. Mai 1883, Vormittags 10 Uhr der Conkurs eröffnet.

Verwalter: Kaufmann Johannes Siebe hier. Offener Arrest und Anmeldefrist für Forderungen bis 30. Juni 1883. Gläubigerversammlung am 5. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 13. Juli 1883, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer 57.

Stettin, den 21. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[26188.] Traunstein, 1. Juni 1883.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, dass ich meine auf hiesigem Platze betriebene Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung mit Heutigem an Herrn J. Plenagl aus Freising ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Derselbe wird das Geschäft, von genügenden Geldmitteln unterstützt, auf der bisherigen soliden Basis unter der Firma

A. Fleschhut's Buchhandlung

J. Plenagl

weiterführen.

Die Disponenda, sowie die in neue Rechnung erhaltenen Posten übernimmt Herr J. Plenagl mit Ihrer gütigen Zustimmung auf eigene Rechnung.

Das Heranwachsen meiner Kinder und der Mangel einer humanistischen Fortbildungsanstalt am hiesigen Orte veranlasste mich allein, das mir in einer langen Reihe von Jahren so lieb gewordene Traunstein zu verlassen und mit einem anderen Orte zu vertauschen.

Mit dem aufrichtigsten Danke für das mir bisher so vielseitig geschenkte Vertrauen bitte ich dasselbe nicht minder auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und mir auch bei meinem ferneren Unternehmen, über das ich seiner Zeit Ihnen nähere Mittheilung zu machen mir erlauben werde, nicht vorzuenthalten.

Hochachtungsvoll

A. Fleschhut.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn A. Fleschhut mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich dessen Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung unterm heutigen Tage käuflich erworben habe und dieselbe in bisheriger streng solider Weise unter der Firma

A. Fleschhut's Buchhandlung

J. Plenagl

fortführen werde.

Gestützt auf meine 14jährige Thätigkeit in den angesehenen Häusern der HH. A. Coppenrath in R., Levi in St. und der löbl. J. G. Wölfl'schen Buchhandlung in Freising, glaube ich die nöthigen Erfahrungen gesammelt zu haben, um dem Geschäfte eine gedeihliche Weiterentwicklung sichern zu können.

Im Besitze genügender Mittel, richte ich an Sie das ergebene Ersuchen, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen und mir das Conto offen zu halten. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und reges Interesse am Vertriebe Ihrer Verlagsartikel unsere Verbindung als eine angenehme zu erhalten.

Die Herren Bernhard Hermann in Leipzig u. H. Lindemann's Buchhandlung (P. Kurtz) in Stuttgart hatten die Güte, sich zur ferneren Besorgung der Commissionen bereit zu erklären, und werden stets mit Cassa versehen sein, um bei Baarbezug oder Creditverweigerung einlösen zu können.

Indem ich noch auf nachstehende Empfehlung der löbl. J. G. Wölfl'schen Buchhandlung in Freising verweise, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

J. Plenagl.

Herr J. Plenagl von hier war neun Jahre als erster Gehilfe in meinem Geschäfte thätig; ich habe während dieser langen Reihe von Jahren genügend Gelegenheit gehabt, denselben als einen sehr gewissenhaften, fleissigen, tüchtigen und pünktlichen

Mitarbeiter kennen zu lernen, der meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Da Herr J. Plenagl aus meinem Geschäfte scheidet, um in Traunstein eigenen Herd zu gründen, kann ich nicht umhin, ihn noch, da auch mit genügenden Geldmitteln versehen, meinen Herren Collegen aufs Beste zu empfehlen.

Freising, 1. Mai 1883.

Wölfl, Buchhändler.

Verkaufsanträge.

[26189.] Eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist für 12,750 Mk. zu verkaufen. Das Geschäft hat einen sicheren Reingewinn von ca. 2500 Mk., ein Lager von ca. 7500 Mk., gut assortirte Leihbibliothek, gute, weitverbr. Kundschaft.

Berlin.

Elwin Staudé.

[26190.] Musikalien-Leihinstitut. — Ein 1200 Hefte umfassendes Musikalien-Leihinstitut ist sehr billig zu verkaufen durch die Humald'sche Buchhandlung. (D. Hollesen) in Flensburg.

[26191.] Ein kleines Antiquariat in Leipzig ist sofort für 900 Mark zu verkaufen. Abt. u. F. M. 1000. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[26192.] In meinem Verlage erschien soeben: **Bellamine, Gedichte und Gelegenheits-Dichtungen**, ernste und heitere Lebensbilder, Gedanken-Späne, Polsterabend-Vorträge, Fest-Wünsche, Tischreden, Nachrufe und Briefe. (Format und Ausstattung wie Polko, Dichtergrüße.) Preis 6 M., netto 4 M. 50 S.

Melle, Dr. W. von, die Entwicklung des öffentlichen Armenwesens in Hamburg. Mit einem Anhang, enthaltend die wichtigsten jetzt geltenden Bestimmungen über die öffentliche Armenpflege in Hamburg. gr. 8. 362 Seiten. Preis brosch. 4 M., netto 3 M.; geb. 5 M., netto 3 M. 90 S.

Ich bitte, zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Wih. Jowien in Hamburg.

[26193.] Soeben erschienen:

Bildermappen aus Schorer's Familienblatt.

Lieferung 6.

Preis 80 S. ord., 60 S. netto.

Nach Veranstaltung mehrerer Neudrucke sind auch die ersten 5 Lieferungen nun wieder vollständig auf Lager.

Versendung nur auf Verlangen gegen baar.

Berlin, 1. Juni 1883.

J. H. Schorer.